Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport

Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule

Band: 10 (2008)

Heft: 4

Rubrik: Schaufenster // News

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Quo vadis Erwachsenensport?

▶ Ein 60-Jähriger, der sein Leben lang sportlich aktiv war, hat andere Bedürfnisse als ein 30-Jähriger, der die letzten zehn Jahre inaktiv war. Das Wissen, dass das kalendarische Alter nur eines von verschiedenen möglichen Kriterien für eine Differenzierung von Angeboten ist, hat das BASPO dazu bewogen, die Trennung zwischen «Erwachsenensport» und «Seniorensport» aufzugeben und in Zukunft alle Angebote für über 20-Jährige unter dem Titel «Erwachsenensport» zusammenzufassen. Im gleichen Zug wird die Ausbildungsstruktur im Erwachsenensport vereinheitlicht und derjenigen des Jugendsports angeglichen. Die Expertenbildung erfolgt in Magglingen, die Leiterbildung wird von verschiedenen Partnerorganisationen angeboten, allen voran von den Sportverbänden. Der Umfang der Aus- und Weiterbildungen wird denjenigen des Jugendsports entsprechen, und das System soll eine einfache Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Ausbildungen ermöglichen. Die bestehenden Angebote Seniorensport» und «Allez Hop» gehen in dieser Neukonzeption auf. Ihre Inhalte fliessen in die neue Ausbildung ein, welche im Übrigen auf die Magglinger Kernkonzepte für Unterricht und Training aufbauen wird. Gleich wie im Jugendsport wird ein übergreifendes Kernlehrmittel die Grundlage für die Ausbildung bilden. 2009 werden die ersten Einführungskurse für Expertinnen und Experten sowie für Leitende durchgeführt werden, ab 2010 soll das System mit regulären Expertenkursen in Magglingen und Leiterkursen bei den Partnern Fahrt aufnehmen. //

› *www.seniorensport.ch*

Die Qual der Wahl

▶ Im Schuljahr 2008/09 können die Klassen und Schulen, die bei «schule.bewegt» angemeldet sind, zwischen sechs Modulen auswählen. Zur Auswahl stehen: Footbag, Bewegungspausen, Unterwegs, Fussball+, Frisbee und Ernährung. Pro Quartal kann ein Modul gewählt werden. Bei einer Teilnahme während vier Quartalen können die Klassen vier verschiedene Bewegungsmodule auswählen. Das Zusatzmodul «Ernährung» kann nur in Kombination mit einem Bewegungsmodul gewählt werden. Mit dieser Auswahl der verschiedenen Module können alle Klassen und Schulen ihr Schuljahr individuell bewegt gestalten. //

› *www.schulebewegt.ch*

33. Label-Schule

▶ Zum ersten Mal nach drei Jahren hat Swiss Olympic wieder seine beiden Qualitätslabels für Schulen «Swiss Olympic Sport School» und «Swiss Olympic Partner School» vergeben. Mit der Aufnahme der Alten Kantonsschule Aarau zählt der Kreis der Swiss-Olympic-Label-Schulen nun landesweit 33 Schulen. Fünf davon tragen das Label «Swiss Olympic Sport School». Die Labels von Swiss Olympic garantieren, dass sich Sport ideal mit der schulischen Ausbildung verbinden lässt und somit eine ganzheitliche Entwicklung von jungen Sporttalenten ermöglicht. //

Mehr Bewegung – weniger Körpergewicht

▶ Seit drei Jahren erhalten die Primarschulkinder des Luzerner Schulhauses Geissenstein täglich eine Sportlektion («mobile» berichtete im «move it» 1/07). Drei gemäss der gebräuchlichen «Orientierungshilfe» des Kantons Luzern, dazu eine Sportlektion im Freien und eine zur Schulung der koordinativen Fähigkeiten. Bereits nachgewiesen wurden eine deutliche Verbesserung der Konzentrationsleistungsfähigkeit im Vergleich zu einem Kontrollschulhaus und die Steigerung der Schulmotivation. Nun hat Dominique Kuchen, eine Studentin der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern, im Rahmen ihrer Bachelorarbeit die Resultate eines Vergleichs des bei 1320 Kindern erhobenen Body-Mass-Indexes (BMI) veröffentlicht. Kinder aus sechs Schulhäusern in ländlicher Umgebung und aus ebenso vielen in der Stadt wurden genau vermessen. Die Fakten sind eindeutig: Ohne dass im Projekt speziell auf Kalorien verbrennende Übungsformen eingegangen wurde, zeigt sich nun, dass die ältesten Knaben des Schulhauses Geissenstein den tiefsten BMI aller 666 gemessenen Knaben aufweisen. Das heisst: Je länger Knaben von der täglichen Sportstunde profitieren können, desto mehr wirkt sich dies auf das Körpergewicht aus. Im Kanton Luzern sind rund die Hälfte aller männlichen Bewohner übergewichtig. Die tägliche Sportstunde scheint also ein probates Mittel, um dem immer grösser werdenden Problem Herr zu werden. Weitere Ergebnisse der Untersuchung: Mädchen aus ländlicher Umgebung haben in allen erhobenen Jahrgängen (1993 bis 2000) einen niedrigeren BMI als jene aus der Stadt. Es konnten keine Unterschiede zwischen den Geschlechtern festgestellt werden. Je höher die Wohnungsmiete in der Stadt Luzern, desto geringer ist der BMI – je geringer die Wohnungsmieten, desto höher ist der BMI der Kinder. //

› *www.taeglichesportstunde.ch*

Obligatorium geht baden

▶ Jetzt ist es raus: Die Erziehungsdirektorenkonferenz EDK erteilt der Forderung nach obligatorischem Schwimmunterricht eine Absage. Dabei gaben vor allem Kostengründe den Ausschlag, wie sie schreibt. Auch die nötigen Infrastrukturen stellten ein Problem dar. Dass Kinder schwimmen lernen, könne nicht allein von den Schulen und der öffentlichen Hand garantiert werden. Das Erlernen dieser wichtigen Kompetenz liege in der gemeinsamen Verantwortung von Eltern, Schule und Sportverbänden, ist die Haltung der EDK zu der Petition der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG. Die EDK wird aber mit der SLRG, dem Verband für Schulsport und swimsports.ch, Gespräche aufnehmen, was diese Organisationen zur Qualifizierung der Lehrkräfte und zur Durchführung des Schulschwimmens beitragen können. Die SLRG hatte bei der EDK im Mai eine Petition für einen obligatorischen Schwimmunterricht eingereicht (siehe «mobile» 3/08). //

› *www.mobile-sport.ch*